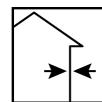


sikkens

für aussen
und innen

Applikation

lösemittel-
haltigkühl
lagern

Rubbol Primer Express

Kunstharz-Grund- und Zwischenbeschichtung, seidenmatt, für aussen und innen

Anwendung	Als Grund- und Zwischenbeschichtung auf Holz und vorbereitete Altbeschichtungen. Rubbol Primer Express ist überall dort einzusetzen, wo Zeit ein grosser Faktor ist und höchste Ansprüche an die Oberflächen gestellt werden. Überarbeitbar mit allen deckenden Alkydharz-Produkten für die Zwischen- und Schlussbeschichtung.
Eigenschaften	Rubbol Primer Express zeigt hervorragende Grundiereigenschaften und lässt sich leicht verarbeiten, ist wasserdampfdurchlässig und von geringer Quellbarkeit.
Farbtöne	Weiss
Glanzgrad	Seidenmatt: 15-20 GU/60°
Dichte	1,57 Kg/l (Mittelwert)
Verbrauch	Ca. 85 ml/m ² entsprechend 12 m ² /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Griffest nach 1 Stunde, überstreichbar nach 3 Stunden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter +10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen und spritzen
Verdünnung	Zum Streichen und Rollen unverdünnt, wenn nötig mit White Spirit. Grundieranstrich kann mit 5-10% White Spirit verdünnt werden. Zum Spritzen mit Verdüner ST 825, je nach System und Gerät.
Produktgruppe	Grundierung (Produkt-Code M-GP05)
Zusammensetzung gemäss VdL	Alkydharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aliphaten, Additive.
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Weitere Hinweise	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Verdüner ST 825 oder White Spirit.
Verpackung	1 lt. und 5 lt.
Lagerung	Lagerstabilität ca. 2 Jahre bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15% betragen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen. Bei Renovierungsarbeiten von Aussenflächen masshaltiger Bauteile muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und allenfalls im gleichen System mitbeschichtet werden.
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Beschichtungsvarianten		
Erstbeschichtung		
Holz aussen	Imprägnierung	Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundierung	Rubbol Primer Express
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Primer Express, Rubbol Grund plus* oder Onol Express*
	Schlussbeschichtung	Rubbol plus-Decklacke*
Holz innen	Grundbeschichtung	Rubbol Primer Express
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Primer Express, Rubbol Grund plus* oder Onol Express*
	Schlussbeschichtung	Rubbol plus-Decklacke*
Stahl und Eisen	Untergrundvorbereitung	Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4 (mechanisches entrosten)
	Grundierung	Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Primer Express
	Schlussbeschichtung	Rubbol plus-Decklacke*
Zink und verzinkter Stahl	Untergrundvorbereitung	Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt Nr.5)
	Grundierung	Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Primer Express
	Schlussbeschichtung	Rubbol plus-Decklacke*
Nichteisen-Metalle	Untergrundvorbereitung	Mehrmalige manuelle Reinigung mit Nitroverdünner 6220 (BFS-Merkblatt Nr.6)
	Grundierung	Geeignete Korrosionsschutzgrundierung oder Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Primer Express
	Schlussbeschichtung	Rubbol plus-Decklacke*
Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen	Grössere Holzschäden vorgängig mit Componex* WRT, WR oder WR Fast bearbeiten. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* oder Kodrin WV 472* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.	
Renovierungssysteme		
Altbeschichtung intakt	Untergrundvorbereitung	Abwaschen mit Salmiakwasser (10%ig), mit klarem Wasser gut nachwaschen. Lose, nicht tragfähige Altanstrichteile entfernen.
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Primer Express
	Schlussbeschichtung	Rubbol plus-Decklacke*
Altbeschichtung nicht intakt	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtung vollständig entfernen. Bei Holz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*} imprägnieren. Bei metallischen Untergründen Vorgehen wie oben unter Erstbeschichtung beschrieben.
	Grundbeschichtung	Rubbol Primer Express
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Primer Express, Rubbol Grund plus* oder Onol Express*
	Schlussbeschichtung	Rubbol plus-Decklacke*
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschliesslich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuaufgabe verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.